

Veranstaltungsort

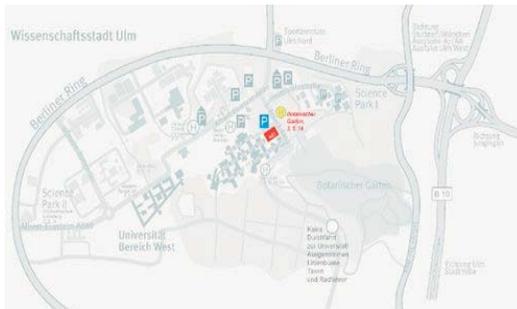
Universität Ulm
Forschungsgebäude N27, Multimediaraum
James-Franck-Ring/Meyerhofstraße
Oberer Eselsberg
D-89081 Ulm
Anfahrtskizze unter: http://www.uni-ulm.de/fileadmin/website_uni_ulm/muz/anfahrtsplan_n27.pdf

Veranstalter

Kompetenzzentrum Kinderschutz in der Medizin Baden-Württemberg

Anmeldung bei Frau Prinzing, Sekretariat
Tel. 0731 500 61655
Fax 0731 500 61602
tagungen.kjp@uniklinik-ulm.de

Sie erleichtern uns die Vorbereitung, wenn Sie uns bis spätestens 01.11.2013 kurz per Fax oder per Email Ihre Teilnahme bzw. die Teilnehmerzahl mitteilen.
Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenfrei.



Eröffnungsveranstaltung des Kompetenzzentrums Kinderschutz in der Medizin

Mittwoch, den 13.11.2013

Eine Veranstaltung des
Kompetenzzentrum Kinderschutz in der
Medizin Baden-Württemberg

Unterstützung

Die Veranstaltung wird gefördert durch das
Ministerium für Wissenschaft, Forschung
und Kunst Baden-Württemberg



Sehr geehrte Damen und Herren,

die Thematik des Kinderschutzes ist in den letzten Jahren zunehmend in das öffentliche Bewusstsein gerückt. Im Rahmen der auch medial geführten Debatte konnten neue Initiativen und Forschungsprojekte begründet werden, die ein besseres Verständnis der Entstehungsbedingungen sowie der Folgen von Kindesmisshandlungen und sexuellem Missbrauch von Kindern und Jugendlichen zum Ziel haben sowie auch im Bereich therapeutischer Angebote neue Maßstäbe setzen sollen. Gerade auch im Bereich der Medizin ist hier die verbesserte Versorgung Betroffener ein wesentliches Anliegen, ein Anliegen, das aber nach der Schaffung allgemeiner Standards in der Diagnostik und nach einer Verbesserung der Lehre zu diesem Thema verlangt. Gemäß diesen Vorgaben wurde das Kompetenzzentrum Kinderschutz in der Medizin Baden-Württemberg als Verbundprojekt der Universitätskliniken Ulm, Freiburg und Heidelberg gegründet

Auf Empfehlung der Medizinstrukturkommission und mit Förderung des Ministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg sollen hier die Kompetenzen aus den Fachbereichen Kinder- und Jugendpsychiatrie, Kinder- und Jugendheilkunde sowie Rechtsmedizin gebündelt werden, um die Qualität der Lehre, der Diagnostik und des Vorgehens bei Kindesmisshandlungen und sexuellem Missbrauch von Kindern und Jugendlichen zu verbessern, was letzten Endes zu einer verbesserten Qualität der Versorgung für die Betroffenen führen soll.

Wir freuen uns ganz besonders, dass Frau Ministerin Theresia Bauer am 13.11.2013 ein Grußwort bei der Eröffnungsveranstaltung des Kompetenzzentrums Kinderschutz in der Medizin Baden-Württemberg in Ulm halten wird. Das Programm soll einen breiten Bogen spannen über diagnostische, forensische und psychologische Aspekte der Thematik. Wir würden uns freuen, wenn wir Sie am 13.11.2013 in Ulm begrüßen dürften. Für Ihre Voranmeldung (siehe Rückseite) sind wir Ihnen dankbar, insbesondere dann, wenn Sie eine Teilnahmebestätigung wünschen.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr



Prof. Dr. med. Jörg M. Fegert
Ärztlicher Direktor

Programm

Mittwoch, den 13. November 2013

Forschungsgebäude N27, Multimediaraum

10.00 - 10.05 Uhr	Begrüßung Prof. Dr. K.J. Ebeling (Präsident der Universität Ulm)	14.15 - 14.45 Uhr	Wie lehrt man Kinderschutz in der Medizinerbildung? Dr. E. Koch (Universitätsklinikum Heidelberg)
10.05 - 10.25 Uhr	Grußwort Ministerin Th. Bauer (Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst, Baden-Württemberg)	14.45 - 15.15 Uhr	Fallbeispiele über körperliche Kindesmisshandlung aus der Klinik für Kinder- und Jugendmedizin M. Schünemann, Prof. Dr. H. Hummler (beide Universitätsklinikum Ulm)
10.25 - 10.30 Uhr	Begrüßung Prof. Th. Wirth (Dekan der Medizinischen Fakultät der Universität Ulm)	15.15 - 15.45 Uhr	Morphologische Befundmuster bei körperlicher Misshandlung im Kindesalter Prof. Dr. S. Pollak (Universitätsklinikum Freiburg)
10.30 - 10.45 Uhr	Sexueller Kindesmissbrauch in Deutschland – Bilanz und Perspektiven J.-W. Rörig (Unabhängiger Beauftragter für Fragen des sexuellen Kindesmissbrauchs)	15.45 - 16.15 Uhr	Kaffeepause
10.45 - 11.30 Uhr	Kinderschutz und Umgang mit Betroffenen nach der Debatte am Runden Tisch Sexueller Kindesmissbrauch in Deutschland: Herausforderungen an die Medizin Bundesministerin a.D. Dr. C. Bergmann	16.15 - 16.45 Uhr	Missbrauch, Misshandlung und Suizidalität Dr. P. Plener (Universitätsklinikum Ulm)
11.30 - 12.00 Uhr	Kaffeepause	16.45 - 17.00 Uhr	Verabschiedung Prof. Dr. J.M. Fegert (Universitätsklinikum Ulm)
12.00 - 12.45 Uhr	Stärkere Vernetzung und Beteiligung der Medizin am Kinder- und Opferschutz Prof. Dr. J.M. Fegert (Universitätsklinikum Ulm)		
12.45 - 13.30 Uhr	Rechtsansprüche auf Beratung nach § 8b KJHG und Einwilligungsfragen im Kinderschutz Prof. Dr. iur. L. Salgo (Universität Frankfurt/Main)		
13.30 - 14.15 Uhr	Mittagspause		
	Zertifizierung CME Punkte sind beantragt bei der zuständigen Ärztekammer Baden-Württemberg		



Die Veranstaltung wird gefördert durch das Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg auf Empfehlung der Medizinstrukturkommission Baden-Württemberg.